



Die schwarz-grünen Änderungsanträge zum Haushalt 2025

Wir investieren in ein soziales, sicheres und zukunftsfähiges Nordrhein-Westfalen

Die regierungstragenden Fraktionen von CDU und GRÜNEN übernehmen Verantwortung auch in herausfordernden Zeiten. Die Finanzlage in Deutschland und damit auch in Nordrhein-Westfalen ist aktuell äußerst angespannt: Geringere Steuereinnahmen und höhere Belastungen durch bundespolitische Entscheidungen **schränken den finanziellen Gestaltungsspielraum** in unserem Bundesland **massiv ein**. Diese Haushaltsslage zwingt uns, über alle Ressorts hinweg umzuschichten und zu priorisieren.

Die Landesregierung hat aber bereits in ihrem Haushaltsentwurf klar gemacht, dass **Kinder und Jugendliche für uns als schwarz-grüne Koalition Priorität** haben. Wir legen daher im Haushalt einen klaren Fokus auf Bildung, aber auch auf gute Arbeitsplätze, die Transformation der Wirtschaft, die Unterstützung unserer Kommunen und die Sicherheit der Menschen. Trotz der schwierigen Ausgangslage gestalten wir ein gerechtes Nordrhein-Westfalen. NRW bleibt sozial.

Als Haushaltsgesetzgeber haben wir den Haushaltsentwurf in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert. Die Kritik am Entwurf haben wir gehört und genau hingeschaut, wie wir trotz der Einsparnotwendigkeiten Verbesserungen bei der **sozialen Infrastruktur** erreichen können. Durch Umschichtungen im Haushaltsentwurf, Finanzierungen über den Europäischen Sozialfonds (ESF) und über den Präventionsbereich im Maßnahmenpaket nach Solingen ist es uns gelungen, dass für diesen Bereich **rund 43 Millionen Euro mehr zur Verfügung** stehen als zuvor geplant.

Ein Überblick über die zentralen Verbesserungen:

Eine **starke soziale Infrastruktur** ist essenziell für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wir alle wissen um die wichtige Arbeit der Wohlfahrtsverbände und Träger. In einer **gemeinsamen Kraftanstrengung** haben wir in Abstimmung mit den Ministerinnen und Ministern Verbesserungen erreicht, mit denen wir besonders vulnerable Gruppen in den Blick nehmen.

Bei der **Suchtberatung** können wir die Kürzungen nahezu zurücknehmen und stellen erneut zwei Millionen Euro zur Verfügung. Für die **Armutsbekämpfung** geben wir 1,6 Millionen Euro mehr aus, die **Aidshilfe** erhält 1,2 Millionen Euro mehr als zunächst vorgesehen. Zur Unterstützung für Maßnahmen im **Förderplan Alter und Pflege** schichten wir 3,6 Millionen Euro um. Damit sichern wir Beratungs- und

Unterstützungsleistungen für Menschen in schwierigen Lebenssituation und stellen Mittel zur Verfügung, um uns auf die Bedarfe einer alternden Gesellschaft einzustellen.

Zwei Millionen Euro konnten wir zugunsten der **Familienberatung** verschieben. Wie schon im Haushaltsentwurf geplant, erhalten wir die Förderung für die bestehenden **Frauenhäuser**. Wir stärken aber darüber hinaus den **Gewaltschutz von Frauen und ihren Kindern** mit 1,89 Millionen Euro mehr als zunächst vorgesehen. Wir haben zudem eine Verbesserung beim Täter-Opfer-Ausgleich in Höhe von 500.000 Euro erreicht.

Schon mit der Ergänzungsvorlage hat die schwarz-grüne Koalition die Ausgaben im Bereich Asyl und Flucht um 17 Millionen Euro erhöht. Wir fördern damit im Rahmen des Maßnahmenpakets nach dem Terroranschlag von Solingen **neue Präventionsprojekte im Integrationsbereich**. Mit der Ergänzungsvorlage wurde zudem eine Verbesserung bei der Inklusion in Höhe von zwei Millionen Euro erreicht.

Die kompetente **Energieberatung der Verbraucherzentralen** zahlt sich gleich mehrfach aus: ein geringerer Energieverbrauch und der Umstieg auf eine klimafreundliche Energieversorgung sparen Geld und CO₂-Emissionen. Wir erhalten die stark nachgefragte Energieberatung und fördern sie mit vier Millionen Euro im Jahr 2025 weiter. Weitere vier Millionen Euro werden im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie umgeschichtet. Dadurch wird unter anderem das **Förderprogramm „Mittelstand Innovativ und Digital“** mit zusätzlichen 3,7 Millionen Euro unterstützt – das hilft kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Digitalisierung von Verfahren und Dienstleistungen.

Wir schaffen ein wichtiges Pilotprojekt für die Einführung von **Kriminalassistentinnen und -assistenten**. Zunächst 15 Stellen in drei Behörden werden die Ermittlerinnen und Ermittler unterstützen. Wir schaffen zudem **Aufstiegsmöglichkeiten für die Kriminalpolizei**, sodass diese wichtigen Kräfte den Ermittlungsbehörden erhalten bleiben. Beide Maßnahmen stärken die Innere Sicherheit in unserem Land.

Wir wollen die **Arbeit für unsere Finanzämter attraktiver** machen. Das ist eine wichtige Investition von drei Millionen Euro, um kompetente IT-Fachkräfte sowie Steuerfahnderinnen und -fahnder zu gewinnen und zu halten.

Unser Ziel ist es, dass **mehr Güter auf der Schiene transportiert** werden. Wir erhöhen die Förderung für den **Infrastrukturausbau** der nicht bundeseigenen Eisenbahnen (**NE-Bahnen**) um 1,5 Millionen Euro gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsentwurf. Denn eine leistungsfähige NE-Infrastruktur ist essenziell für unseren Wirtschaftsstandort.

Gesundes auf den Teller – auch in der Schule: Wir nehmen die Reduzierung für das **erfolgreiche Schulobst- und Schulgemüseprogramm** zurück und stocken es um 100.000 Euro auf. Davon profitieren unsere Kinder und gleichzeitig fördern wir so den Absatz unserer Bäuerinnen und Bauern. Durch Umschichtung ist es uns gelungen, die Förderung für die **fünf Ökomodellregionen** in unserem Bundesland um 300.000 Euro gegenüber dem Haushaltsentwurf zu erhöhen. Mit 500.000 Euro fördern wir im Jahr 2025 die Gründung eines **Waldökologischen Instituts** in NRW. Hiermit stärken wir die Waldökosystemforschung und den praxisorientierten Wissenstransfer und sichern diese langfristig durch Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von einer Million Euro in den kommenden Jahren ab.